

*** Blätterrasseln – Lesungen und mehr ***

mit Andrea Timm



ein paar Worte zu mir

Ich bin Andrea Timm und widme mich immer wieder mit Herz und Seele dem geschriebenen Wort.

Mal sind es spontane Gedichte zu Themen, die mich nicht in Ruhe lassen. Mal sind es Kurzgeschichten der unterschiedlichsten Genres; gerne Krimi oder Dystopie. Mal ist es ein ganzer Roman, der den Weg vom ersten Entwurf bis zum gedruckten Werk schafft. Zusammen mit Christhard Lück habe ich die Möwewind-Krimireihe veröffentlicht, von deren Verfilmung wir bis heute träumen.

mehr zu mir und meinen Werken gibt es unter: <http://timmchen-schreibt.de>



Lesungen

Mit Freude gestalte ich Lesestunden in der Schule, in denen ich meine Werke vorstelle und Fragen rund um die Arbeit als Autorin beantworte. Folgende Lesestunden sind bereits erprobt:

- **„Eiszeit in der Spiegelwelt“** – zwischen Märchen und Fantasy, gemeinsam gegen die Bedrohung der Feenwelt – Wer spielt mit? Wie sieht die Spiegelwelt aus?
Lesung für Grundschulkinder (Lesung, Fragerunden, Ausmalbild mit Zusammenfassung als Erinnerung an die Stunde)
- **„von Tiny Tales bis zum Roman“** – von Geschichten im Twitterformat über Kurzgeschichten bis hin zum Roman – Wie läuft der Schreibprozess? Wo sind die Unterschiede bei langen und kurzen Texten? Wie läuft das mit Wettbewerben?
Lesung unterschiedlicher Textbeispiele ab Klasse 8 (kreativer Einstieg, Lesung, Fragerunden)
- **„Das Leben der Fremden“** – ein biografischer Roman über eine Frau mit einer psychischen Erkrankung in einer Zeit, in der man solche Krankheiten offiziell gar nicht hatte – Wie geht Recherche? Wie finde ich einen Verlag?
Lesung für die Oberstufe (Lesung, Hintergrund zur Entstehung des Romans, Konstruktion des Plots – Fragerunden)

Gerne erarbeite ich auf Wunsch neue Zusammenstellungen basierend auf meinen Veröffentlichungen.

http://www.timmchen-schreibt.de/timmchen_schreibt/schreibt_veroeffentlichungen.html



zeitgenössische Gedichte – ein Interpretationsexperiment

"Was will der Autor/ die Autorin damit sagen?" – eine oftmals gefürchtete Frage aus dem Deutschunterricht, mit der ich mich in meiner Schulzeit auch schon herumschlagen musste. Heute bin ich auf der anderen Seite und möchte im Experiment zeigen, dass Interpretation kein Glücksfall ist, auch wenn es auf Schüler*innenseite manchmal so empfunden wird.

Besonders geeignet im Abiturjahrgang als Abschluss der Unterrichtsreihe der Gedichtinterpretation; bisher mit viel Freude durchgeführt im GK der Q1, im LK der Q2 und im Deutschkurs der Klasse 10.

Ich freue mich auf ein literarisches Beisammensein mit neugierigen Schüler*innen!

Kontakt: andrea.timm@gmx.de